



- Startseite
- Aktuelle Berichte
- Kurznachrichten
- Familienanzeigen
- Polizeiberichte
- Kleinanzeigen
- KFZ-Markt
- Veranstaltungen
- Sport
- Vereine
- Branchenbuch
- Kontakt
- Impressum
- Wetter
- Suche

Ein Hund für alle Fälle – der Foxterrier

Foxterrier-Spezialzuchtchau mit Vergabe des Verbandssiegertitels 2008 in Haßfurt

HASSFURT. Der Kleintierzuchtverein „Am Mooswäldchen“ in Haßfurt-Augsfeld wird am 17. August 2008 in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr Schauplatz für eine kleine aber feine Hundausstellung des Deutschen Foxterrier-Verbandes e. V. (DFV) sein.

Die Ortsgruppe Franken/Oberpfalz freut sich, die diesjährige Verbandssieger-Zuchtchau in Bayern auszurichten und hofft auf rege Teilnahme hundebegeisterter Zuschauer. Die Verantwortlichen rechnen mit 35 Ausstellern aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz, die ihre glatt- und drahthaarigen Foxterrier gekonnt einem breiten Publikum präsentieren und für alle Fragen rund um die Rasse sehr gerne Frage und Antwort stehen. Eine professionelle Tierfotografin setzt neben den Ausstellungshunden auf Wunsch auch Besucher-Vierbeiner ins rechte Licht.

Foxterrier stammen, wie fast alle Terrierarten, aus England. Die Entwicklung der Rasse beginnt Mitte des 19. Jahrhunderts in Großbritannien. Dort wird zunächst ein Glatthaar-Foxterrier auf einer Hundausstellung vorgestellt, dem erst in den 70er Jahren die drahthaarigen Foxterrier folgen. Die Foxterrier der ersten Stunde sind fast weiße Hunde, die sich besonders beim Fuchssprengen bewähren. Leistung ist bei der Wahl der Zuchtpartner entscheidend. Form und Größe sind bedingt durch die engen Röhren des Fuchsbaues. Aus diesen bewunderten Bauhunden schaffen die Meisterzüchter der Welt, die Engländer, den Foxterrier von heute. Sein ursprünglicher und damals ausschließlicher Zuchtzweck gibt ihm den Namen: fox = Fuchs und terra = Erde.

Der Foxterrier findet sich mit ca. 1000 Welpeneintragungen pro Jahr (579 Drahthaar und 446 Glatthaar in 2006) im hinteren Mittelfeld der VDH-Welpenstatistik wieder und verdankt dieser Tatsache, dass er bis heute zu den Hunderassen zählt, die als „gesund“ bezeichnet werden dürfen. Aufgrund seiner Führigkeit und Lernfreude findet der arbeitseifrige Foxterrier als vielseitiger kleiner Jagdgebrauchshund auch immer weitere Verbreitung als Haus- und Begleithund. Er erweist sich als belastbarer Spielkamerad für Kinder, amüsanter Gesellschafter für die Familie und oftmals als einziger treuer Freund älterer Menschen.

Er eignet sich hervorragend für den Breitensport (u. a. Agility) und kann auch erfolgreich zum Rettungs- und Therapiehund ausgebildet werden.

Kurzum: Foxterrier sind immer lustig, intelligent, liebevoll, draufgängerisch, die Stars auf jeder Familienfeier, vielseitig sportlich und jagdlich einsetzbar, elegant, draht- oder glatthaarig und begleiten ihre Menschen durch dick und dünn.



Werbung bewegt!

Haßberg-Echo